

Tools für AOL

In Deutschland zählt AOL zu den jüngsten Online-Diensten. Dennoch gibt es schon zahlreiche Zusatzprogramme, die den Umgang mit dem Anbieter bequemer machen sollen. Die besten von ihnen hat CHIP sich angesehen.

Der AOL-Client, das Programm also, das den Zugang zum Online-System eröffnet, verfügt über alle Funktionen, die der Nutzer für's Online-Dasein braucht: E-Mail, Adreßbuch sowie Makros oder Viewer für die Foren. Dennoch soll es Leute geben, die damit nicht zufrieden sind: Anwender etwa, die ihre Mails gern verschlüsseln möchten. Oder AOL-Foren als Icons auf dem Windows-95-Desktop ablegen wollen – beim Microsoft Network ist dieser Komfort ja schließlich auch gegeben.

Ihnen kann geholfen werden. Es gibt eine Reihe von Hilfsprogrammen, sogenannten Tools, die den AOL-Client um nützliche Funktionen erweitern. Dazu gehören zum Beispiel E-Mail-Verschlüsselung oder die Anwahl eines Forums direkt vom Desktop aus. Eine Auswahl dieser kleinen Helfer, die mit der deutschen Version des AOL-Clients reibungslos zusammenarbeiten (siehe Kasten), hat CHIP getestet.

○ Powertools 3.3

Diese Sharewaresammlung von BPS Software erscheint nach der Installation in der Buttonleiste der AOL-Software und stellt eine Reihe interessanter Funktionen zur Verfügung. Der Floskel-Generator etwa unterstützt die Teilnehmer, die sich dem Chatten in den sogenannten Treffpunkten verschrieben haben. Als Chat

der Symbolleiste aus. Das Programm liefert von sich aus bereits eine Reihe von Textstücken. Der Anwender kann sie aber nach seinen eigenen Wünschen ergänzen.

Nutzern, die häufig dieselben Angebote in AOL besuchen, erleichtert der eingebaute Makro-Editor das Leben. Stöbert man beispielsweise öfter in der Softwarebibliothek eines bestimmten Anbieters, so schaltet man die Aufzeichnung des Makro-Editors ein und klickt sich einmal durch die verschiedenen Menüs bis zum gewünschten Bereich. Danach gehört diese Turnübung der Vergangenheit an: Nun genügt ein Mausklick auf einen Menüeintrag, und der Makro-Editor erledigt den Rest vollautomatisch.

Eine weitere Funktion der Powertools erweitert die im AOL-Client vorhandenen Adreßverzeichnisse. Beispielsweise



Powertools 3.3: Die Erweiterung für den AOL-Client klemmt sich als zusätzliche Buttonleiste unter das Hauptmenü

bezeichnet man den Dialog zwischen verschiedenen Online-Teilnehmern per Tastatur.

Beim Betreten eines Chat-Raums übernimmt der Floskel-Generator zum Beispiel die Begrüßung aller Teilnehmer. Standardfragen anderer Chatpartner beantwortet er ohne Tippaufwand. Die Floskeln wählt man aus einer Listbox in

erweitert sie den Adreßeintrag von AOL-Teilnehmern um Angaben wie Adresse, richtiger Name, Telefon oder Telefax des Teilnehmers. Sogar Notizen zu einzelnen Adressaten lassen sich eingeben. Darüber hinaus ordnet das Tool die Einträge alphabetisch an – ein Leistungsmerkmal, das die nackte AOL-Software schmerzlich vermissen läßt.

Und wer seine Online-Sessions im Griff behalten möchte, dem zeigt die Toolsammlung jederzeit in der Symbolleiste an, wie lange die aktuelle Sitzung schon dauert.

○ Powermail 1.2

Ebenfalls aus dem Hause BPS stammt die Toolsammlung *Powermail*. Sie erscheint als zusätzliche Buttonleiste, die den schnellen Zugriff auf die einzelnen Werkzeuge gestattet. Vor allem die E-Mail-Funktionen des Clients erweitert Powermail erheblich. So kann man etwa das

Tool ist nicht gleich Tool

Die vorgestellten Programme sind nur eine Auswahl an AOL-Tools. In vielen Download-Bereichen des Online-Dienstes findet man noch eine ganze Reihe dieser Helfer.

Die hier vorgestellten Programme arbeiten mit dem deutschen AOL-Client zusammen. Sonst gilt: Vorsicht! Ein großer Teil der zu findenden Tools funktioniert ausschließlich mit der amerikanischen Version des AOL-Clients. Leider fehlt dieser Hinweis häufig. Wird ein solches Tool dann zusammen mit dem deutschen Client eingesetzt, kann es unter

Umständen böse Überraschungen geben.

Im einfachsten Fall funktioniert das Tool nicht, und der Client läuft wie gewohnt. Es kann aber vorkommen, daß die amerikanische Erweiterung den deutschen Client killt. Dann hilft nur noch eine Neuinstallation.

Wer also auf ein interessantes Tool stößt, sollte es nicht sofort ausprobieren. Sicherer ist es, zuvor entweder das AOL-Team online zu kontaktieren oder die Hotline anzurufen und nach Erfahrungen mit dem jeweiligen Tool zu fragen.

Erscheinungsbild eines elektronischen Briefes ändern und innerhalb bestimmter Grenzen seinen Vorstellungen anpassen.

Für Mail-Versender, die sichergehen wollen, daß nur der Adressat die Nachricht lesen kann, steht ein Chiffrier-Dechiffrier-Mechanismus bereit. Mit dessen Hilfe lassen sich Nachrichten verschlüsselt verschicken. Nur der Empfänger, der den Entschlüsselungscode kennt, kann die Mail entziffern.

Eine Rechtschreibprüfung sorgt darüber hinaus für korrekt geschriebene Briefe. Dabei ist allerdings zu beachten, daß die amerikanische Version auch nur englische Texte überprüfen kann. Verfasser deutscher E-Mails sollten sich also die passende Version dieser Tool-Sammlung besorgen.

wird daher nicht berechnet. Normalerweise hat er darauf keinen Einfluß. Mit Hilfe von Powermail begibt man sich jedoch direkt in einen freien Bereich und kann dort Telegramme lesen oder beantworten. Das gilt selbstverständlich nicht für die dabei anfallenden Telefongebühren. Die sind nach wie vor fällig.

AOL-Link

Klein, aber fein ist dieses Freeware-Tool von Tartan Software. Beim ersten Aufruf fordert das Programm den Anwender auf, seinen AOL-Teilnehmernamen, eine Web-Adresse oder den Namen eines AOL-Angebots sowie den Verzeichnispfad des AOL-Clients in die freien Felder einzugeben. Ist das erledigt, erscheint auf

Eigentlich nicht im Sinne eines Telegramms ist die Möglichkeit, das Volumen der Telegrammtexte von 300 auf über 500 Zeichen zu vergrößern. Die Kopie-Funktion gestattet es, die Telegramme gleich an mehrere Teilnehmer zu schicken. Tippfaule können bis zu vier „Anrufbeantworter“ einrichten, die vorher definierte Texte als Standardantwort auf eingehende Telegramme zurückschicken.

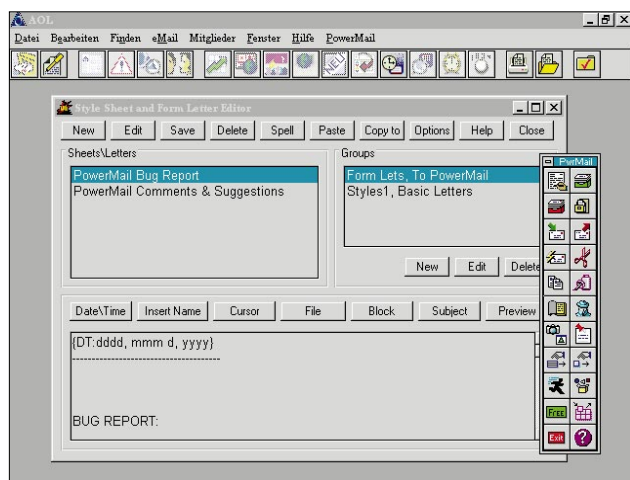
Schließlich hilft der IM-Manager, Geld zu sparen. Hält man sich gerade in einem freien Bereich in AOL auf während ein Telegramm ankommt, muß dieser dank der Zusatzsoftware nur zum Absenden oder zum Empfangen der Telegramme verlassen werden. Lesen kann man die Turbomails wieder im freien Bereich.

Aloha

Mit Hilfe dieses Tools von Catamount Software können sich die Benutzer eines Apple Newton in AOL einwählen, um Mails auszutauschen. Die Nutzung anderer AOL-Dienste ist allerdings nicht möglich, etwa Software-Download, das Besuchen von Foren oder die Kommunikation per Telegramm. Diese Dienste würden Newton-Anwendern allerdings auch wenig nützen. Wichtig: Die amerikanische Version von Aloha enthält nur die Telefonnummern der AOL-Einwahlknoten in den USA. In Deutschland ist die deutsche Version unbedingt erforderlich.

Tips zur Anwendung

Trotz des Komforts der vorgestellten Programme gilt: Je mehr Programme zusammen mit dem AOL-Client eingesetzt werden, desto stärker leidet die Übersichtlichkeit. Man erhöht zwar die Leistungsfähigkeit des Clients, doch echte Erleichterung wird so sicher nicht erreicht. Auch hier bewährt sich der Satz: Weniger ist mehr! Entscheiden Sie sich, welche Funktionen Sie am meisten nutzen wollen, und setzen Sie dann das entsprechende Werkzeug ein. *Stephan Altmann (jp)*



Powermail 1.2:
Mit Hilfe einer
zusätzlichen
Werkzeugleiste
hat der Anwender
Zugriff auf die
erweiterten
Mailfunktionen

Besonders zu erwähnen wäre der Free-Button. Er ermöglicht das Nutzen eines sogenannten freien Bereichs in AOL, um Telegramme (Instant Mails) zu lesen oder zu schreiben. Die Telegramme sind neben Mail und Chat eine weitere Alternative für Teilnehmer, miteinander online in Kontakt zu treten. Sie erscheinen beim Empfänger sofort auf dem Bildschirm.

Telegramme können allerdings nicht archiviert werden wie Mails, um sie zum Beispiel in Ruhe offline zu lesen und zu beantworten. Schließt man das Telegrammfenster, ist auch der betreffende Text futsch. Das bedeutet, daß das Lesen und Schreiben dieser Art von Mitteilung voll von der Nutzungszeit abgerechnet wird. Mit Hilfe von Powermail kann man dafür aber freie Bereiche nutzen.

Einen solchen Bereich betritt ein Teilnehmer, sobald er AOL-eigene Grafiken oder Erweiterungsprogramme wie den internen Web-Browser auf den lokalen PC überträgt. Die Zeit, während der sich ein Anwender in diesem Bereich aufhält, zählt nicht zur AOL-Nutzungszeit und

dem Desktop ein neues, dem AOL-Icon ähnliches Programm-Icon. Es dient als Shortcut zu dem vorher definierten Dienst. Nach einem Doppelklick auf dieses Icon startet der AOL-Client, führt automatisch die Login-Prozedur durch und ruft innerhalb des Online-Dienstes das eingegebene Angebot auf.

IM-Manager 1.0

IM steht für „Instant message“, auf deutsch: Telegramm. Es läßt sich als Kurznachrichte an jeden im System eingeloggt User schicken, falls man seinen AOL-Namen kennt – eine sehr unkomplizierte Art, schnell kurze Mitteilungen loszuwerden. Wächst jedoch die Flut von Telegrammen bedrohlich an – besonders Anwenderinnen werden wissen, was gemeint ist – hilft der IM-Manager von Ace Software: Alle eintrudelnden und abgehenden Telegramme ordnet er übersichtlich in einer Liste. Das Programm zeigt auch, wer auf welches Telegramm geantwortet hat – oder wer nicht.

Alle vorgestellten AOL-Tools finden Sie unter anderem in AOL bei CHIP online in der Software-Sektion unter Online-Tools.

BPS Software: AOL-Kennwort: BPS;
<http://www.bpssoft.com/index.htm>

Tartan Software: AOL-Kennwort: Tartan;
<http://members.aol.com/tartan/index.html>

AcE Software: E-Mail an AcE.PAL.K@aol.com

Catamount Software: PO Box 8276, Essex VT 05451, USA, Tel. 001 (802) 372-9512; E-Mail an info@catamount.com, <http://www.catamount.com>